

Nr. 20/259 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Wann werden die Sporthallen der Universität Bremen endlich saniert?
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 5. August 2021
(Drucksache [20/483 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 12. Oktober 2021
(Drucksache [20/519 S](#))
2. Ortsgesetz über den Eigenbetrieb Immobilien Bremen – Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen (IBStadtOG)

Mitteilung des Senats vom 5. Oktober 2021konsens
(Drucksache [20/511 S](#))

Nr. 20/260 S

Fragestunde

1. Wie geht der Senat mit Hausmüllablagerungen auf öffentlich zugänglichen Flächen um?
Anfrage der Abgeordneten Dr. Magnus Buhlert, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP vom 8. September 2021
2. Welche Pläne verfolgt der Senat in Bezug auf die Feuerwache 3?
Anfrage der Abgeordneten Claas Rohmeyer, Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU vom 10. September 2021
3. Wissenschaftsfeindliche Aussagen zur Schutzimpfung gegen das SARS-CoV 2-Virus an Freien Waldorfschulen
Anfrage der Abgeordneten Miriam Strunge, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE vom 13. September 2021
4. Wie stellt sich der Sachstand bei den Kaisenhäusern dar?
Anfrage der Abgeordneten Martin Michalik, Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU vom 14. September 2021
5. Wann wird entlang der Ihle der Hochwasserschutz gewährleistet?
Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Martin Michalik, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU vom 14. September 2021
6. Zukunft des Bunkers C178 auf dem ehemaligen Vulkan-Gelände in Vegesack
Anfrage der Abgeordneten Maja Tegeler, Miriam Strunge, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE vom 14. September 2021

7. Instandsetzung und Erneuerung von Spielflächen
Anfrage der Abgeordneten Sahhanim Görgü-Philipp, Dr. Solveig Eschen, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. September 2021
8. Vergabeverfahren zur temporären Transformation der Martinistraße
Anfrage der Abgeordneten Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP vom 22. September 2021
9. Verzicht auf Standgebühren für den Bremer Weihnachtsmarkt
Anfrage der Abgeordneten Volker Stahmann, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD vom 5. Oktober 2021
10. Kosten der Internatsplätze für die zukünftige Eliteschule des Sports an der Ronzelenstraße
Anfrage der Abgeordneten Birgit Bergmann, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP vom 6. Oktober 2021

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 20/261 S

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen/der Gruppe kein Thema beantragt worden.

Nr. 20/262 S

Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bremen nicht aufs Spiel setzen – Gewerbeentwicklungsprogramm 2030 unverzüglich vorlegen!

Antrag der Fraktion der CDU
vom 14. September 2021
(Drucksache [20/498 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 20/263 S

Bremer Biodiversitätsstrategie und Insektenschutzprogramm

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und der SPD
vom 8. Oktober 2021
(Neufassung der Drs. [20/504 S](#) vom 16. September 2021)
(Drucksache [20/515 S](#))

1. Die Stadtbürgerschaft begrüßt, dass der Senat die Entwicklung einer Biodiversitätsstrategie beschlossen hat. Ein runder Tisch ist einzurichten. Der Senat wird gebeten, bis maximal drei Monaten nach Beschlussfassung der zuständigen Deputation einen Vorschlag über Inhalte und Teilnehmerkreis vorzulegen. Ein Insektenschutzprogramm ist ein besonders wichtiger Baustein dieser Strategie und prioritär zu entwickeln. Dabei sind insbesondere auch die Chancen einer Förderung des „vertikalen Grüns“ in der Stadt (Fassadenbegrünung etc.) auszuloten. Die Strategie muss klare Handlungsfelder, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten regeln. Zudem ist die Frage einer möglichen wissenschaftlichen Begleitung zu klären. Der Finanzbedarf für die Umsetzungsphase ist darzustellen.

2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat erneut, den Pestizideinsatz auf allen selbst genutzten und verpachteten Flächen – auch der Sondervermögen – zu verhindern. Es sollte Kontrollen geben, inwiefern Pestizide nicht erlaubt immer noch eingesetzt werden. Mit der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) ist eine Strategie zu entwickeln, um den Pestizideinsatz sukzessive zu verringern. Gespräche mit der Deutschen Bahn müssen ebenfalls geführt werden, um den Pestizideinsatz deutlich zu verringern.
3. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, den Versuch für begrünte Haltestellen der BSAG schrittweise auf eigene Haltestellen auszuweiten, mit den Betreibern der anderen Haltestellen das Gespräch zu suchen und bei der Neuvergabe begrünte Haltestellen zu berücksichtigen. Andere Flächen der BSAG, wie Wendeschleifen, sollten insektenfreundlich gestaltet werden.
4. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, bei der Neuanlegung von öffentlichen Grünflächen die Anlage von Blühflächen mit heimischen, mehrjährigen, insektenfreundlichen Pflanzen vorrangig umzusetzen. Dabei ist darauf zu achten, vorhandene ökologisch wertvolle Flächen zu erhalten. Ein Kataster für geeignete Blühflächen ist zu erstellen. Ein wesentlicher Teil der vom Umweltbetrieb Bremen gepflegten Flächen ist zu insektenfreundlichen Blühflächen zu entwickeln.
5. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, eine ökologisch extensive Grünpflege unter anderem nach dem Vorbild der Bremerhavener Grünflächenstrategie umzusetzen – durch ein Nutzungsmosaik von gemähten und ungemähten Grasflächen, durch zeitversetzte Mahd mit insektenfreundlichen Mähgeräten und der Erhaltung von Refugien für Insekten, zum Beispiel an Wiesenrändern und saisonal begrenzten Strauchschnitt. Zudem müssen Korridore zur Biotopvernetzung mit beachtet werden.
6. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, bei Baumneupflanzungen beziehungsweise Nachpflanzungen nur noch insektenfreundliche und klimaanpassende Sorten zu verwenden. Altbaumbestände sind zu schützen und zu erhalten. Bei der Anpflanzung von Stauden und Sträuchern ist ebenso zu verfahren. Auf eine naturnahe Pflege ist zu achten. Eine weitere Ausweitung von Nisthabitaten ist durch Stehen-/Liegenlassen von Totholz zu schaffen, soweit Belange der Verkehrssicherheit nicht dagegensprechen. Im Straßenbegleitgrün ist die Auffüllung mit magerem Sand statt Mutterboden an geeigneten Stellen abzuwägen.
7. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, den Gebrauch von Laubbläsern und -saugern im öffentlichen und gewerblichen Rahmen weiter merklich einzuschränken.
8. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat zu prüfen, ob die Stadtgemeinde Bremen dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ nach dem Vorbild der Stadt Bremerhaven beitrifft und sich am Labeling-Verfahren „Stadtgrün naturnah“ beteiligt.
9. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, das Gründachprogramm zu einem Förderprogramm für die Dach- und Fassadenbegrünung zu erweitern und zu prüfen, inwieweit dieses als insektenfreundliches Programm ausgestaltet werden kann.
10. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, die Fassadenbeleuchtung von baulichen Anlagen der öffentlichen Hand und Beleuchtungen im Außenbereich zu vermindern und mit reduzierten insektenfreundlichen Leuchtmitteln in nach unten strahlenden Gehäusen zu realisieren. Bei sonstiger Beleuchtung, insbesondere Straßenbeleuchtung, sollen insektenfreundliche Leuchtmittel eingesetzt werden. Neue Bebauungspläne sollten diese Anforderungen für Beleuchtung enthalten. Die Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes und der neu eingefügte § 41 a zur Vermeidung von

nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtungen müssen schnellstmöglich auch in Bremen Anwendung finden.

11. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, das im überregionalen Maßstab erfolgreiche Schutzgebietsmanagement im Bremer Feuchtgrünlandgürtel sicherzustellen. Dabei kommt die Schlüsselrolle den vom Verbandsnaturschutz getragenen Kümmerer:innen vor Ort zu. Bedeutsam ist dabei die Fortsetzung des langjährigen Monitorings, das stärker die Entwicklung der Insekten in Verbindung mit der landwirtschaftlichen Nutzungsweise und Veränderungen durch den Klimawandel in den Fokus nehmen soll.
12. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, für kooperative Schutzgebietsbetreuung, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Agrarumweltmaßnahmen, Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit eine verlässliche Finanzierung sicherstellen, die zu einem großen Teil mit EU-Mitteln kofinanziert werden soll.
13. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, zu prüfen, welche Flächen (insbesondere Dächer und Fassaden) in innenstadtnahen Gebieten wie Mitte, Östliche Vorstadt und Neustadt insektenfreundlich bepflanzt werden können.
14. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, Vorschläge zur naturnahen Gestaltung von Flächen auf Friedhöfen zu entwickeln.
15. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, einen Auszeichnungspreis „Biodiversität in Bremer Unternehmen“ zu kreieren und einen Ideenwettbewerb für Biodiversitäts-Maßnahmen im „Konzern Bremen“ aufzusetzen.
16. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, solche Insektenarten zu ermitteln, deren Vorkommen eine besondere Verantwortung Bremens für ihre Erhaltung auslösen. Für diese sind geeignete Artenschutzmaßnahmen zu konzipieren und umzusetzen.

Nr. 20/264 S

Ortsgesetz über die Feststellung eines Wohnraummangels nach § 1 Satz 2 des Bremischen Wohnraumschutzgesetzes (WoSchOG)

Mitteilung des Senats vom 5. Oktober 2021
(Drucksache [20/512 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 20/265 S

Attraktive Bremer Innenstadt – Nachhaltiges Verkehrskonzept statt Verkehrsversuch!

Antrag der Fraktion der FDP
vom 7. Oktober 2021
(Drucksache [20/514 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 20/266 S

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 47 (mit Vorhaben- und Erschließungsplan 47) zum Bau eines Clubhauses für den Golfplatz Bremer Schweiz für das Grundstück Wölpscher Straße 4 in Bremen-Blumenthal Hier: Änderung des Durchführungsvertrags

Mitteilung des Senats vom 21. September 2021
(Drucksache [20/506 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Änderung des Durchführungsvertrages des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 47 (mit Vorhaben- und Erschließungsplan 47).

Nr. 20/267 S

Bericht des städtischen Petitionsausschusses Nr. 21

vom 8. Oktober 2021
(Drucksache [20/516 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

Nr. 20/268 S

Vorkaufsortsgesetz – „Kleine Wolke“

Mitteilung des Senats vom 12. Oktober 2021
(Drucksache [20/520 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 20/269 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Wie ist es um die Auszahlung von Wohngeld in Bremen bestellt?

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 26. Juli 2021
(Drucksache [20/481 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 21. September 2021
(Drucksache [20/505 S](#))

2. Perspektiven der Stadtbibliothek Bremen

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 10. August 2021
(Drucksache [20/488 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 28. September 2021
(Drucksache [20/510 S](#))

3. Mehr Flexibilität für Besucherinnen und Besucher – Öffnungszeiten der Stadtbibliothek durch Open Library erweitern

Antrag der Fraktion der CDU
vom 12. Oktober 2021
(Drucksache [20/517 S](#))

4. Wie geht es weiter mit dem „Eros 69“ und der geplanten Prostitutionsstätte in der Bürgermeister-Smidt-Straße?

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 17. August 2021
(Drucksache [20/489 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 5. Oktober 2021
(Drucksache [20/513 S](#))

5. Taubenpopulation durch die zügige Errichtung öffentlicher Taubenschläge kontrollieren und reduzieren!

Antrag der Fraktion der CDU
vom 8. Dezember 2021
(Drucksache [20/367 S](#))

6. Taubenpopulation durch die zügige Errichtung öffentlicher Taubenschläge kontrollieren und reduzieren!

Bericht und Antrag der städtischen Deputation für Klima, Umwelt,
Landwirtschaft und Tierökologie
vom 16. September 2021
(Drucksache [20/502 S](#))

7. Wirtschaftliche Sanierung des öffentlichen Klinikverbunds Gesundheit Nord (GeNo) – Forderung nach Vorlage einer Personalstrategie

Antrag der Fraktion der CDU
vom 28. September 2021
(Drucksache [20/508 S](#))